Kanu-Club begeistert Sportler seit 100 Jahren

Kanus, Stand-up-Paddling, Yoga und Kraftsport: Der Kanu-Club Homberg Gerdt bietet ungewöhnlich viele Möglichkeiten. Jetzt feiert er Jubiläum.

Kerstin Heidland



Der Kanu-Club Homberg Gerdt wird jetzt 100 Jahre alt. Der Verein überzeugt Mitglieder mit einem besonderen Angebot.

Lars Heidrich / FUNKE Foto Services (2)

Homberg. Während die einen auf dem Wasser unterwegs sind, sitzen andere auf der Wiese, machen Yoga oder stemmen Gewichte. Beim Kanu-Club Homberg Gerdt gehört diese Mischung längst zum Vereinsleben, genau das macht den Klub für seine Mitglieder attraktiv. Und zwar seit mittlerweile 100 Jahren.

„Bei uns kann man so viele Dinge ausprobieren. Wir haben Kanus, es gibt Stand-up-Paddling, wir trainieren regelmäßig mit den Drachenbooten, das Gelände ist super und neuerdings gibt es auch ein toll ausgestattetes Fitnessstudio", erklärt Michael Schwahn begeistert.

Direkt am Wasser gelegen ist das geräumige Vereinsheim an der Dammstraße 3 in Duisburg-Homberg ein idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Kanu-Touren, worauf sich der Verein neben dem Drachenbootfahren mittlerweile spezialisiert hat. „Wir fahren entweder direkt hier los oder laden die Boote auf die Anhänger und starten dann beispielsweise auf der Niers, der Erft oder der Wupper."

Zweimal im Jahr bietet der KCHG mehrtägige Camping-Wandertouren an. Wer will, leiht sich die Boote auch für den Urlaub aus und transportiert sie auf dem vereinseigenen Anhänger zum Traumziel. Alles im jährlichen Beitrag inbegriffen.

Ehepaare zahlen gemeinsam 250 Euro im Jahr. Ein tolles Angebot, denn schließlich kostet ein solides Einsteigerboot schon rund 600 Euro. Die Hightech-Modelle liegen gut und gerne bei 3500 Euro. Und davon besitzt der Verein mehrere. Auch die fünf Boards fürs Stand-up-Paddling stehen jedem frei zur Verfügung.

Der Klub setzt auf entspannte Gemütlichkeit und nicht zwingend auf Wettkampf und Leistung. Gibt es aber auch, zumindest im Drachenbootbereich. „Wir trainieren Montag und Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr mit unseren Drachenbooten, alles andere bieten wir nach Absprache an", sagt Schwahn.



Sie trainieren fürs Drachenbootrennen (von links): Dominik Neumann, Frank Neumann, Selina Nieradzek, Michael Schwahn, Thorsten Bargatzky, Udo Schepers und Hanno Allar.

> Bei uns kann man so viele Dinge ausprobieren. Wir haben Kanus, es gibt Stand-up-Paddling, wir trainieren regelmäßig mit den Drachenbooten, das Gelände ist super und neuerdings gibt es auch ein toll ausgestattetes Fitnessstudio.
>
> **Michael Schwahn**
> Sprecher vom Kanu-Club Homberg Gerdt

Wer Kanufahren lernen möchte, kann sich melden und bekommt einen Termin zum Schnuppern. Ausgebildetes Personal mit Übungsleiterscheinen gibt es genug unter den rund 100 Mitgliedern. „Unser Nachwuchs ist im Schnitt etwa Ende 40 bis Anfang 50, das macht die Jugendarbeit etwas schwierig", lächelt Schwahn, der selbst erst mit Anfang 40 angefangen hat.

Spezielle Kurse für Kinder gibt es dementsprechend momentan nicht, möglich ist aber alles, es müssen eben nur genug Interessenten kommen. Kreative Ideen hat der Jubiläumsclub genügend. Sonst wäre er sicherlich nicht so alt geworden.

Während die Herren beispielsweise auf dem Wasser paddeln, haben sich die Damen organisiert und Yogastunden ins Leben gerufen. Außerdem gibt es Tischtennisplatten und jede Menge andere Funsport-Gadgets, um sich den Feierabend oder das Wochenende angenehm zu vertreiben.

„Seit Ende Juli haben wir die Kraftsportler vom AC Homberg in unsere Räumlichkeiten mit aufgenommen, das bringt auch nochmal frischen Wind und neue Gesichter zu uns", erläutert Schwahn den neuesten Kniff des Traditionsvereins.

Wer also schon immer mal Kniebeuge, Bankdrücken, Kreuzheben und Kanuwandern verbinden wollte, der hat jetzt eine einheitliche Adresse, an der er zwei Sportarten unmittelbar verbinden kann. Wichtig zu wissen ist hier nur, dass beide Vereine nach wie vor parallel existieren, also dann zweimal Beitrag bezahlt werden müsste.

Alles in allem blickt der KCHG auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück, die er am 10. Oktober vereinsintern zünftig feiern wird. Dann gibt es bestimmt auch viele neue Ideen für die kommenden 100 Jahre.